



Stadt Lohmar



Gemeinde Much



Gemeinde Neunkirchen-S.



Gemeinde Ruppichteroth

13. Nov. 2017

10.13.17  
8.11.17

WF

Norb. B. Schuster

Herrn  
Landrat Sebastian Schuster  
Rhein-Sieg-Kreis  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg

**Norbert Büscher**

**Bürgermeister**

Zimmer 34

Tel. 0 22 45 / 68 18

Fax 0 22 45 / 68 12

norbert.buescher@much.de

www.much.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

BM/Bü.

8. November 2017

### Finanzielle Förderung Tourismus im Bergischen Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Sebastian,

die Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth finanzieren bisher den Tourismusverein B4 mit insgesamt 60.000 Euro im Jahr (jeweils 15.000 Euro pro Kommune).

Dr. Reimar Molitor von Region Köln Bonn hat in seinem Schreiben vom 26. Juli 2017 sehr deutlich gemacht, dass sich die Bergischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises kurzfristig für eine strukturelle Kooperation mit *Das Bergische* aussprechen. Im Rahmen der Regionale 2025 legt das Land NRW großen Wert darauf, dass sich die künftigen Projekte konsequent aus einem Gesamtansatz für den Raum ableiten. Daher ist eine Mitgliedschaft der vier Kommunen über den Rhein-Sieg-Kreis in der Tourismusdestination *Das Bergische* geboten. Die Mitgliedschaft würde den Rhein-Sieg-Kreis ca. 96.000 Euro im Jahr kosten. Die Bergischen Rhein-Sieg-Kreiskommunen würden jährlich 40.000 Euro (pro Kommune 10.000 Euro) finanziell einbringen. Der Tourismusverein B4 würde künftig von den Kommunen jährlich 5.000 Euro pro Kommune erhalten. Damit eine Mitgliedschaft in *Das Bergische* zum 1.1.2018 möglich ist, haben wir vorsorglich zum 31.12.2017 die Mitgliedschaft in B4 gekündigt. In einer Mitgliederversammlung von B4 im Frühjahr 2018 sollen die künftigen Mitgliedsbeiträge der Kommunen neu festgelegt werden.

Eine weitere Mitgliedschaft und Unterstützung von B4 halten wir weiterhin für geboten. B4 hat sich in den vergangenen Jahren zu einer bekannten Marke entwickelt. Die Zusammenarbeit mit *Das Bergische* wird Synergien mit sich bringen. Wir sehen das Jahr 2018 als Probe- und Übergangsjahr. Danach wird sich zeigen, welche konkrete finanzielle Unterstützung B4 in der Zukunft benötigt.

Der Rhein-Berg-Kreis und der Oberbergische Kreis unterstützen ihre Kommunen im Jahr mit ca. 350.000 Euro. Wir würden es sehr begrüßen, wenn der Rhein-Sieg-Kreis die Tourismusförderung in den jeweiligen Tourismusdestinationen ab dem nächsten Jahr erheblich ausweitet.

Hauptstraße 57  
53804 Much

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. 14.00 – 18.00 Uhr

Bauamt, Abwasserwerk und  
Sozialamt mittwochs geschlossen

Wir beantragen daher folgende Tourismusförderung ab dem kommenden Jahr:

- Mitgliedschaft der vier bergischen RSK-Kommunen in *Das Bergische*: 96.000 Euro - 40.000 Euro (Anteil Kommunen) = 56.000 Euro
- Beibehaltung Kreiszuschuss an B4 = 8.000 Euro
- Beibehaltung der Kostenübernahme für das Wegemanagement für das Bergische Wanderland = 23.000 Euro
- **Tourismusförderung RSK gesamt = 87.000 Euro/pro Jahr**

Die Beitrittsverhandlung mit *Das Bergische* sollten zeitnah erfolgen.

Wir können unser Anliegen gerne in einem persönlichen Gespräch erläutern und bitten um einen Gesprächstermin.



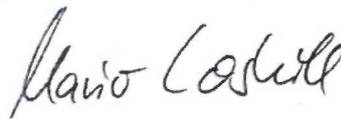
Horst Krybus, Bürgermeister Stadt Lohmar



Norbert Büscher, Bürgermeister Gemeinde Much



Nicole Sander, Bürgermeisterin Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Mario Loskill, Bürgermeister Gemeinde Ruppichterath

Region Köln/Bonn e.V., Rheingasse 11, 50676 Köln

Bürgermeisterin der Gemeinde  
Neunkirchen-Seelscheid  
Frau Nicole Sander  
Hauptstr. 78  
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Bürgermeister der Gemeinde Much  
Herrn Norbert Büscher  
Hauptstr. 57  
53804 Much

Bürgermeister der Stadt Lohmar  
Herrn Horst Krybus  
Rathausstr. 4  
53797 Lohmar

Bürgermeister der Gemeinde Ruppichteroth  
Herrn Bürgermeister Mario Loskill  
Rathausstr. 18  
53809 Ruppichteroth

Köln, 25. Juli 2016

## **REGIONALE 2025 – Strategische Projektentwicklung Formale Kooperation Ihrer Kommunen mit ‚Das Bergische‘**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Herren Bürgermeister,

nach dem Zuschlag der Landesregierung Mitte März 2017 zur Ausrichtung der REGIONALE 2025 im Projektraum „Bergisches Rheinland“ läuft die Interimsphase. Wir befinden uns derzeit als Region Köln/Bonn e.V. in enger Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis in der Strukturierung der Prozesse und der Qualifizierungsverfahren für zukünftige Projekte für die REGIONALE 2025. Dabei gibt es bereits diverse Begegnungen und Befassungen vor Ort in den Kommunen des Projektraums. In diesen Gesprächen geht es akteursseitig darum, ein erstes Bild zu bekommen, in welchen thematischen Linien sich Prozessentwicklungen und Projektentwicklungen abspielen könnten.

In diesem Zusammenhang geht es auch um die Entwicklungsoptionen im Naherholungs-, Umweltbildungs- und touristischen Bereich. Dabei spielen aus unserer Sicht in den Gesprächen vermehrt auch infrastrukturelle Komponenten eine Rolle. Insbesondere geht es bei den Themen der

### **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Region Köln/Bonn e.V.  
Rheingasse 11, 50676 Köln  
[www.region-koeln-bonn.de](http://www.region-koeln-bonn.de)

Ansprechpartnerin  
Birgit Bittner  
0221 / 92 54 77-21 Telefon  
0221 / 92 54 77- 821 Fax  
[bittner@region-koeln-bonn.de](mailto:bittner@region-koeln-bonn.de)

Amtsgericht Köln  
VR Nr. 11213  
Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE69 3705 0198 0002  
6622 11  
BIC COLSDE33  
Steuer-Nr.: 214/5864/0392  
Ust-Id: DE223475227

#### **Vorsitzender**

Jochen Hagt

#### **1. stellvertretender**

#### **Vorsitzender**

Dr. Hermann-Josef Tebroke

#### **2. stellvertretender**

#### **Vorsitzender**

Ulf Reichardt

#### **Geschäftsführendes**

#### **Vorstandsmitglied**

Dr. Reimar Molitor

#### **Mitglieder**

Stadt Köln, Bundesstadt  
Bonn, Stadt Leverkusen,  
Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-  
Kreis, Rhein-Kreis Neuss,  
Oberbergischer Kreis,  
Rheinisch-Bergischer Kreis,  
Handwerkskammer zu Köln,  
Industrie- und  
Handelskammer Bonn/Rhein-  
Sieg, Industrie- und  
Handelskammer zu Köln,  
Kreissparkasse Köln,  
Sparkasse KölnBonn,  
Sparkasse Leverkusen,  
Landschaftsverband  
Rheinland, DGB-Region  
Köln-Bonn

Wanderwegenetze und der Radwegenetze um Arrondierungen, Weiterentwicklungen und Lückenschlüsse im Gesamtnetz. Darüber hinaus aber auch um die Frage, wie die Zugänglichkeit der Rheinschiene insgesamt zum Projektraum „Bergisches Rheinland“ in Zukunft verbessert werden kann. Eine weitere Facette ist die hiermit der eng verbundene Themenbereich ‚Wasser‘, der v.a. von den Wasserwirtschaftsverbänden verantwortet wird, aber auch eine wichtige Rolle bei der Fortentwicklung des Naturpark Bergisches Land spielt.

Das Land Nordrhein-Westfalen legt großen Wert, dass sich die zukünftigen Projekte der REGIONALE 2025 konsequent aus einem Gesamtansatz für den Raum ableiten. Die in der Bewerbung zugrunde gelegten Kriterien (‚regional‘ ‚interkommunal‘, ‚intermediär‘, ‚kooperativ‘ u.w.m.) sind dabei sehr ernst zu nehmen - im Sinne einer Fördervoraussetzung.

Mit Blick auf eine stimmige perspektivische Gesamtentwicklung und eine frühzeitige Gesamtprojektierung des Raumes möchte ich hiermit nachdrücklich hinterlegen, dass die Bergischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sich kurzfristig für eine strukturelle Kooperation mit *Das Bergische* aussprechen. Es wäre fatal, wenn die REGIONALE 2025 als Gesamtanliegen im betroffenen Gebiet Ihrer Kommunen von Anfang an mit einem „territorialen Bruch“ bei der Projektentwicklung und bei der generellen strukturellen Entwicklung versehen wäre.

In diesem Zusammenhang hoffe ich sehr, dass die laufenden Gespräche hierzu kurzfristig zu einer verbindlichen operativen Kooperation Ihrer vier Kommunen mit *Das Bergische* vorangetrieben werden. Mit Blick auf die Prozess- und Projektentwicklung der REGIONALE 2025 und mittelfristig dahinterliegende Förderentscheidungen sehe ich, aus Sicht des Region Köln/Bonn e.V., aber auch als verantwortlicher Akteur der REGIONALE 2025, dringend die Notwendigkeit, hier strukturell operativ und organisatorisch seitens der vier hier angeschriebenen Kommunen auf *Das Bergische* zuzugehen.

In diesem Sinne habe ich auch den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises und auch die Landräte des Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreises informiert.

Mit Vorfreude auf das neue Strukturprogramm REGIONALE 2025, welches uns in den nächsten zehn Jahren die Gelegenheit geben wird, in der Region noch stärker „aus einem Guss“ zu kooperieren und Projekte zu realisieren, verbleibe ich

mit regionalen Grüßen

Ihr Dr. Reimar Molitor  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Kopie an

Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Dr. Hermann-Josef Tebroke, Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis  
Jochen Hagt, Landrat Oberbergischer Kreis